

Vier Frauen und ein Cajon



Foto: Matthias Ernst

Den Abschluss des Kulturherbstes des Landkreis Würzburg in Höchberg bildete das Konzert von La Finesse im Kulturstüble. Das Streichquartett um Cellistin Birgit Förstner ist bekannt für ungewöhnlichen Stücke und überraschende Einsätze klassischer Instrumente.

Den Abschluss des Kulturherbstes des Landkreis Würzburg in Höchberg bildete das Konzert von La Finesse im Kulturstüble. Das Streichquartett um Cellistin Birgit Förstner ist bekannt für ungewöhnlichen Stücke und überraschende Einsätze klassischer Instrumente. Thema des Abends war La Finesse in Amerika und über klassische Stücke von Edward Grieg und Antonin Dvorak kamen selten gehörte Interpretationen von Leonard Bernsteins West Side Story aus den beiden Violinen, der Bratsche und dem Cello. Als besondere Überraschung kam der Höchberger Percussionist Thomas Hupp (Bildmitte) auf die Bühne und begleitete die vier Damen mit seinem Cajon und sorgte so für ein einmaliges Klangerlebnis, ebenso wie das mitspielende Publikum, das bei einem Stück Papier im Takt zerriss. Schauspielerisches Talent bewiesen die vier Frauen, das neu ernannte „Höchberger Kulturstüble Symphonie Orchester“ (Birgit Förstner), bei bekannten Melodien aus Western-Filmen, als sie über die Bühne wirbelten. Maria Voigt (Violine), Daniela Reimertz (Violine), Birgit Förstner und Monika Beck (Bratsche, im Bild von links) überzeugten das Publikum.

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Cellistinnen;art736,8968744>

© Mainpost 2015. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung